

Ressort: Gesundheit

UN mahnen weitere Hilfen im Kampf gegen Ebola an

New York, 03.10.2014, 21:36 Uhr

GDN - Die Vereinten Nationen haben weitere Hilfen im Kampf gegen die Ebola-Epidemie in Westafrika angemahnt. Bisher seien mit rund 256 Millionen US-Dollar nur 26 Prozent der benötigten Gelder bereitgestellt worden, teilte das Amt für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten am Freitag mit.

Trotz der internationalen Bemühungen breite sich das Virus weiterhin schneller aus als man es bekämpfen könne, so die WFP-Regionaldirektorin für Westafrika, Denise Brown. Es müssten daher weitere Maßnahmen getroffen werden. Unterdessen kündigten die USA die Entsendung Hunderter weiterer Soldaten in die betroffenen Gebiete an. Sie sollen vor allem beim Aufbau und bei der Sicherung von Krankenhäusern und Laboren helfen sowie logistische Unterstützung leisten, so ein Pentagon-Sprecher am Freitag. Der Einsatz soll voraussichtlich Ende Oktober beginnen. Bereits Mitte September hatte das Pentagon die Entsendung von bis zu 3.000 Soldaten angekündigt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-42199/un-mahnen-weitere-hilfen-im-kampf-gegen-ebola-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com